



ENROSADIRA (s)

Sehr grosse helle Früchte

Ausgezeichneter Geschmack

Sehr gutes Shelf life

Sehr hohe Pflückleistung

Langes Erntefenster im Herbst

Früher Erntebeginn im Frühjahr

Robust in Freiland- und Substratkultur

Geeignet zur Einfach- oder Doppelernte

Für alle Vermarktungskanäle

Exklusiv bei Hengartner!

Standortansprüche

Himbeeren können bei richtiger Sortenauswahl und günstigen Lagen bis in eine Höhe von 1'200 m ü.M. angebaut werden. Talsohlen und Mulden sind zu vermeiden, da sich dort Kälteseen bilden können. Ebenso ungünstig sind Spätfrostlagen, weil die Jungtriebe frostempfindlich sind. Der ideale Himbeer-Boden ist humusreich, locker und tiefgründig mit einem neutralen bis leicht sauren pH-Wert. Verdichtete, staunasse Böden sind unbedingt zu vermeiden.

Pflanzung

Die Himbeer-Grünpflanzen müssen so tief in den Boden gesetzt werden, dass der obere Rand des Wurzelballens mit 1–2 cm Erde bedeckt ist. Vor dem Pflanzen ist darauf zu achten, dass die Wurzelballen der Grünpflanzen durchgehend feucht sind. Nach der Pflanzung ist, insbesondere während der Anwachsphase, auf ausreichende Feuchtigkeit im Wurzelbereich zu achten.

Empfehlung

Himbeeren sind Flachwurzler, die einen humosen, vitalen Boden lieben. Wenn Sie jährlich vor dem Frühjahrsaustrieb reifen Kompost oder verrotteten Mist in Ihrer Himbeeranlage ausbringen, erhalten und fördern Sie die Vitalität des Bodens und damit die Gesundheit und Wuchskraft Ihrer Pflanzen. Eine Kompost- oder Mistmenge von ca. 5 cm zwischen die Pflanzen oder an den Pflanzreihen ausgebracht ist ausreichend. Eine Einarbeitung ist nicht nötig.

Der jährliche Witterungsverlauf und die lokalen Bodenverhältnisse haben bei Himbeeren starken Einfluss auf die Sorteneigenschaften. Daher ist eine endgültige Beurteilung von Himbeersorten nur durch die Erfahrungen am eigenen Standort möglich.